Rezensionen von Buchtips.net

Delia Owens: Der Gesang der Flusskrebse

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-453-42401-2 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	13,00 Euro (Stand: 30. April 2025)

Ein Leben mit der Natur

North Carolina 1952: Kya wird mit sieben Jahren von ihrer Familie verlassen. In einer ärmlichen Hütte, mitten in einem Marschland, steht das kleine Mädchen vor der Aufgabe, für sich und ihren Lebensunterhalt zu sorgen. Mit eindrucksvollen Naturbeschreibungen erzählt die Autorin in ihrem Debütroman die Entwicklung des Kindes in einem Zeitraum von 1952 – 2009.

In aller Einsamkeit und auf sich gestellt, findet sich Kya in ihre Rolle als Alleinversorgerin ein. Auf ihren Streifzügen durch das Marschland sammelt sie Naturmaterialien, die bald aus ihrer Hütte ein kleines Naturkundemuseum machen. Zum Erwerb von Lebensmittel gräbt sie Miesmuscheln aus, die sie bei Jumpin verkauft. Jumpin und seine Frau Mabel, ein dunkelhäutiges Ehepaar, werden zu wichtigen Bezugspersonen für Kya. Damit übt Delia Owens Kritik an der absurden Ablehnung und strikten Trennung zwischen Weißen und Farbigen Menschen in den USA der 50er/60er Jahre. Gerade das Ehepaar ist es, daß sich im Stillen und im Hintergrund um die Heranwachsende liebevoll und selbstlos kümmert. Doch dieses friedliche Zusammenleben der kleinen Gemeinschaft ist nicht von Dauer. Zwei junge Männer aus der nächstgelegenen Ortschaft beginnen sich für das menschenscheue Marschmädchen zu interessieren. In Kya erwachen Gefühle nach menschlicher Nähe, körperlicher Berührung und Vertrauen. Mit großer Intensität und Emphatie versteht die Autorin, die seelischen Empfindungen der Protagonistin auszudrücken.Der Rückzug in ihre Hütte und ins Marschland hilft Kya, Ordnung in ihr Gefühlschaos zu bringen. In ihrem feinfühlig, melancholischen Schreibstil beschreibt die Schriftstellerin Kyas Bemühung, die Denk- und Handlungsweisen der Menschen durch Vergleich mit tierischen Verhaltensformen zu verstehen.

Profund und mit einer umfangreichen Sachkenntnis entwirft die Autorin eine Alternative zu einem konsumorientierten Lebensstil. Es ist ergeifend zu lesen, wie Delia Owens sowohl die Naturverbundenheit der vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossenen jungen Frau, als auch ihr Bedürfnis nach aufrichtiger Freundschaft und Zusammenhalt schildert. Das ohnehin schon mitreißende Buch wird noch durch die Einbindung einer geheimnisvollen Kriminalgeschichte zu einem aufregenden Leseerlebnis.
Delia Owens, eigentlich Cordelia Owens, geboren 1949, wuchs in Thomasville, Georgia, auf. Schon als Kind endeckte sie das Schreiben für sich. Dennoch entschied sie sich für ein Studium der Zoologie mit anschließender Promotion in den Verhaltenswissenschaften der Tiere. Sie schrieb als Sachbuch-Co-Autorin mehrere preisgekrönte Bücher. Nach einem mehrjährigen Forschungsaufenthalt in Afrika lebt sie heute mit ihrer Familie auf einer Ranch in den Bergen von North Carolina.

"Der Gesang der Flusskrebse" ist eine Hommage an die Natur. Ein Entwicklungsroman, geschrieben mit viel Kraft und Poesie über die tröstende und heilende Wirkung der Natur und die menschliche Güte.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Heike Jaschhof
[12. Mai 2022]